

# Personzentrierte Haltung in der Langzeitpflege fördern

Gemeinsam  
Personzentriertheit  
zum Thema  
machen

**careum**

Careum  
Hochschule Gesundheit  
Teil der Kalaidos Fachhochschule

Natascha Nielen, MScN, RN, Pflegeexpertin APN-CH, Domicil Bern,  
natascha.nielen@innocareproject.ch

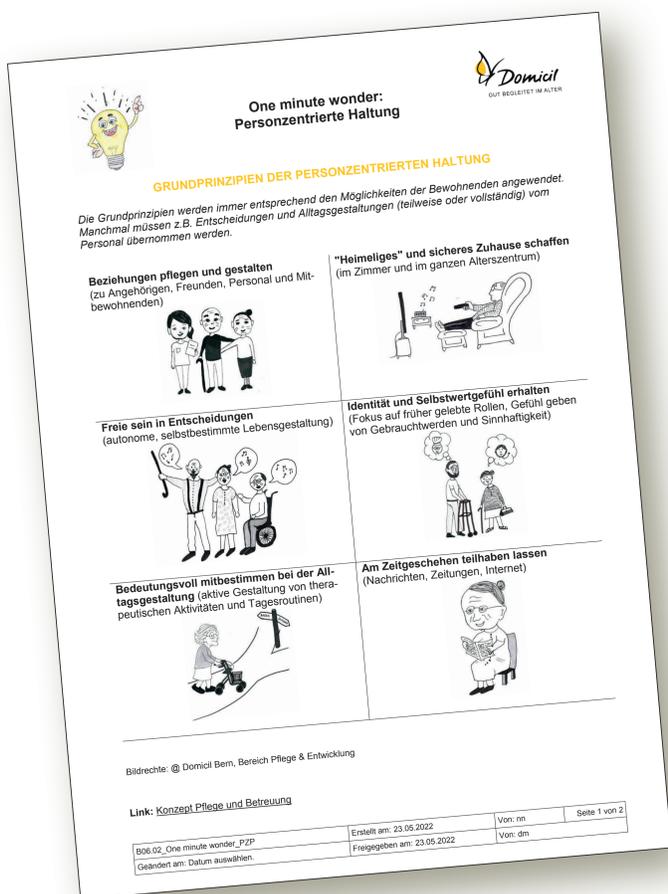
Dr. Jacqueline Martin, CEO & Studiengangsleitung Careum  
Hochschule Gesundheit (CHG), Zürich

## Ausgangslage

- Pflegende der Langzeitpflege (LZP) haben wenig Zeit, sich mit den Bedürfnissen und Zielen der Bewohnenden und ihrer Angehörigen/Bezugspersonen auseinanderzusetzen.
- Eine Interdisziplinäre, personzentrierte Haltung (PZH) wird teilweise mangelhaft gelebt, obwohl die Relevanz des Themas bekannt ist (Sommerhalder et al., 2015).
- Im Rahmen des CAS FH «Shared Leadership Shared Governance» an der CHG wurde ein Praxisentwicklungsprojekt zur Förderung von PZH durchgeführt.

## Ziel

Bewusstsein für PZH fördern und dadurch die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnenden vermehrt in die Pflege und den Alltag einbeziehen.



### Literatur:

McCormack, B., Borg, M., Cardiff, S., Dewing, J., Jacobs, G., Janes, N., Karlsson, B., McCance, T., Mekki, T. E., Porock, D., van Lieshout, F. & Wilson, V. (2015). Person-centredness – the «state» of the art. International Practice Development Journal, 5 (Suppl.1), 1–15.

Sommerhalder, K.; Gugler, E.; Conca, A.; Bernet, M.; Bernet, N.; Serdalay, C.; Hahn, S. (2015). Lebens- und Pflegequalität im Pflegeheim – Beschreibende Ergebnisse der Befragung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeheimen in der Schweiz. Residents Perspectives of Living in Nursing Homes in Switzerland (RESPONS). Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Abteilung angewandte Forschung & Entwicklung, Dienstleistung Pflege.

## Massnahmen & Ergebnisse

### Interdisziplinäre Workshops (Hotellerie, Administration, Pflege, Kultur & Alltag u.a.)

- Auseinandersetzung mit der gelebten Kultur im Standort und der persönlichen Haltung.
- Erkenntnis, dass der Biographiearbeit bisher zu wenig Bedeutung beigemessen wurde.

### Sensibilisierung auf wertschätzende Sprache (mündlich & schriftlich)

- Erstellen von 3 Kommunikationsregeln für die Mitarbeitenden.
- Umsetzungskontrolle durch Leitungspersonen.

### Strukturierte, personzentrierte Fallbesprechungen

- Ergänzung der Fallbesprechungsvorlage mit personzentrierten Aspekten.
- Durchführung einer Fallbesprechung mindestens alle 2 Wochen.

### One Minute Wonder zu den 6 Grundprinzipien der Personzentrierten Kultur (McCormack & McCance, 2015)

- Aushang an Orten wo sich das Personal min. 1 Minute auf Arbeitszeit aufhielt (Lift, Umkleidekabine).
- Siehe Poster «One Minute Wonder in der Langzeitpflege»

## Schlussfolgerungen

- PZH gewann an Relevanz, die Instrumente wurden in den Alltag integriert. (Fallbesprechungen, One Minute Wonder).
- Die Massnahmen eigneten sich, um eine Sensibilisierung des Themas bei den Mitarbeitenden zu erreichen.
- Der Workshop, die Fallbesprechung und «One Minute Wonder» wurden bereits erfolgreich auch in andere Standorte durchgeführt.
- Der erste Schritt in Richtung Personzentriertheit ist getan. Es wird weiter am Thema gearbeitet.

